



WO, WANN, WIE, WARUM geschieht etwas?

Der Chef sagt zum Lehrling:

„Ich erwarte dich **morgen** zur Arbeit.
Hier wird dein Arbeitsplatz sein.
 Ich weiß, dass du **gern** arbeitest.
Darum habe ich dich angestellt.“

Adverbien gehören wie Präpositionen und Konjunktionen zu den **Partikeln**.

Wie der Name Adverb (=zum Verb) sagt, besteht die Hauptaufgabe dieser Wortart darin, die näheren Umstände (Umstandswort) einer Tätigkeit anzugeben: **wo, wann, wie und warum** etwas geschieht. Es bestimmt also meist (aber nicht immer!) ein Verb näher:

Die Lok steht vorn. Der Zug fährt **bald**. Meine Uhr geht **oft** nach. **Deshalb** verpasse ich den Zug.

ADVERB	FRAGE	BEISPIELE
Adverb des Ortes	...	hier , da, dort, oben, unten, hinten, vorn, außen, innen, links, nirgends, dorthin, aufwärts, hinüber, hinaus, hinein, heim, her, dorthier, herauf, herunter
Adverb der Zeit	...	morgen , damals, neulich, bereits, schon, bald, nie, eben, kürzlich, oft, täglich, stündlich, immer, manchmal, zweimal zeitlebens, bisher, fortan, noch
Adverb der Art	...	gern , anders, vergebens, eilends, bestens, genug, so, sehr, überaus, schwerlich, nein, nicht, kaum, zwar, freilich, fast
Adverb des Grundes	...	darum , deshalb, folglich, demnach, dazu, dafür, trotzdem, gleichwohl
Adverb der Frage	---	Wo? Wann? Wie? Warum?

Unterstreiche im folgenden Text die Adverbien:

Hier befand sich früher ein Kloster. Einst wandelten Mönche durch diesen Kreuzgang. Kim fährt allein in die Ferien. Der Kunde ist sehr verärgert. Morgen musst du den Aufsatz abgeben. Ich komme bald. Abends treffen wir uns am See. Warum bist du enttäuscht? Kürzlich waren wir im Theater. Überall lagen die Wrackteile herum. Freitags gibt es oft Fisch. Notfalls verschieben wir den Ausflug um eine Woche. Mike ist wieder gesund. Ich komme sofort. Das Handy bekam ich gratis. Die Rechnung wird sofort zugestellt. In flottem Tempo ging's abwärts. Die Aufführung fand nicht statt. Und ich hatte mich so gefreut! Und dann flogen die kleinen grünen Männchen heim. Sie hatten genug gesehen. Warum bleibst du nicht? Wo wohnst du? Gestern habe ich dich nicht gesehen, heute bist du nicht gekommen und auch morgen willst du daheim bleiben. Darum bin ich traurig. Freilich darfst du das. Damals lebten wir im Spessart. Dort wohnten wir im dritten Stock eines baufälligen Mehrfamilienhauses. Das muss ich gleich dem Ulli erzählen.

Bei Analysen muss diese Unterscheidung nach Ort, Zeit, Art, Grund oder Frage nicht gemacht werden. Adverbien sind unveränderlich. Sie können nicht dekliniert werden. Nur ganz wenige können gesteigert werden.